



# Georgien

53 Wanderungen

wanderführer

Peter Nasmyth

## Georgien TOURENTIPPS

- **Tiflis: die lange und beeindruckende Geschichte der Stadt aus der Vogelperspektive kennenlernen**  
Touren 1 und 2
- **Aufstieg zur Lomisa-Kirche: Pilgerort mit atemberaubender Aussicht**  
Tour 11
- **Ein georgischer Klassiker: zum Gergeti-Gletscher**  
Tour 17
- **Nur vier Monate im Jahr zugänglich: Tuschetien mit seinen heidnischen Heiligstätten (khati) besuchen**  
Touren 31–38
- **Eine der dramatischeren Fluss-Wanderungen: zum Wasserfall in Lagodekhi**  
Tour 41
- **Einige der schönsten Aussichten Swanetiens erleben: 1,5 km auf dem „Dach der Welt“ wandern**  
Tour 43
- **Hinauf auf den Coruldi-Kamm in Swanetien: die wohl spektakulärste, aber auch schwierigste und gefährlichste Tour**  
Tour 50
- **Ushguli: das UNESCO-Weltkulturerbe erwandern**  
Tour 53

Wandern im Kaukasus

Lagodekhi

Tiflis

Swanetien

Birtvisi

Ushguli

Die Region Gudauri

Anhang

Die Kazbek-Region

Dawit Garetscha

Die Borjomi-Kharagauli-Region

Bakuriani

Tuschetien

Chewsuretien (Khevsureti)





**Peter Nasmyth**

**Georgien –  
Wanderführer**

---

*Zum Andenken an Zaliko Kikodze*

## Impressum

---

Peter Nasmyth

**REISE KNOW-HOW Georgien – Wanderführer**

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© der deutschen Ausgabe: REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

**1. Auflage 2020**

Mit freundlicher Abdruckgenehmigung des Autors

Englische Originalausgabe:

„Walking in the Caucasus – Georgia“

© Peter Nasmyth 2013, die vorliegende Fassung beruht auf einer Überarbeitung von 2019

Alle Rechte vorbehalten.

### Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak (Layout und Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout), Svenja Lutterbeck (Realisierung)

Karten: siehe Seite 20

Fotonachweis: Peter Nasmyth (sofern nicht anders vermerkt)

Titelfoto: Peter Nasmyth

(Motiv: „Khati“, heidnischer Schrein in Dano, Region Tuschetien)

**Übersetzung:** Daniela Tannebaum

**Lektorat:** Svenja Lutterbeck

**PDF-ISBN 978-3-8317-5096-2**

Reise Know-How Bücher finden Sie in allen gut sortierten Buchhandlungen.

Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung unsere Bücher hier bestellen:

D: ProLit, proLit.de und alle Barsortimente

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch

A, Südtirol: Mohr Morawa Buchvertrieb, mohrmorawa.at

B, LUX, NL: Willems Adventure, willemsadventure.nl

oder direkt über den Verlag: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

### ***Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge.***

*Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.*

*Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen. Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.*



Peter Nasmyth

# Georgien

# Wanderführer



**Auf der Reise zu Hause**  
**[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

- ➔ **Ergänzungen nach Redaktionsschluss**
- ➔ **kostenlose Zusatzinformationen und Downloads**
- ➔ **das komplette Verlagsprogramm**
- ➔ **aktuelle Erscheinungstermine**
- ➔ **Newsletter und Social Media**



## Vorwort

Als ich vor dreizehn Jahren die erste Ausgabe dieses Buches schrieb, glaubte ich, die Welt würde Georgien bald als das **Wanderparadies** entdecken, das es ist. Dann aber sorgten politische Umstände dafür, dass die prachtvollen Berge größtenteils unter dem Mantel des Verborgenen blieben.

Der **Große Kaukasus** gilt immer noch als ein **wundervolles Geheimnis** und er bildet das Herzstück dieses kleinen, aber feinen Landes. Seine physische Präsenz ist wohl beeindruckender als die der Alpen, insbesondere für all jene, die sich für Landschaften, Natur und die Tierwelt interessieren. Sicherlich liegen die Gipfel höher – sechs davon überschreiten 5000 Meter – und die Kette ist länger; sie erstreckt sich 1200 Kilometer zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer.

Von größerer Bedeutung aber sind die **Hochtäler** mit ihren antiken Steintürmen, hochgelegenen Kirchen und zahlreichen seit Langem bewohnten Dörfern. In diesen sagenhaften abgelegenen Orten leben die Nachfahren von 2000 Jahren Eroberung und Selbstbehauptung – berühmt für ihre **Gastfreundlichkeit**. Mit solchen Landschaften, Menschen und dieser Geschichte wäre es verwunderlich, wenn der Kaukasus keine ausgezeichnete Wandergegend wäre.

Blickt man in das geografische Herz Georgiens, findet man dort mehr heimische **Flora, Fauna und endemische Vögel** als irgendwo sonst in Europa (ausgenommen Russland, das größte Land der Welt). Dies liegt an der **außergewöhnlichen landschaftlichen Vielfalt Georgiens**, die sich unter den Top 12 der Welt befindet. Ein bemerkenswerter Fakt, wenn man die Größe des Landes bedenkt – gerade mal **69.700 km<sup>2</sup>**, eine Fläche, so groß wie Irland. Doch Georgien kann sich mit der Küste des Schwarzen Meers rühmen, subtropischen Feuchtbiotopen, einer Halbwüste, vulkanischen Hochgebieten (nicht aktiv), großen Flächen Urwald sowie sub- und hochalpinen Zonen, gekrönt von drei 5000 Meter hohen Gipfeln.

Und diese landschaftlichen Merkmale passen gut zu der **Kultur**, die sich unter den Menschen dort entwickelt hat. Die Berge des Kaukasus erleben Bevölkerung und Kultivierung schon seit prähistorischen Zeiten. Auf der bedeutenden Landenge zwischen dem heutigen Europa und Asien bildet die gigantische Bergkette nicht nur eine natürliche Grenze, sondern auch eine

schützende Wand für die dort lebenden Gemeinschaften. Georgien wurde etliche Male eingenommen und beherbergte Armeen von Griechen, Römern, Wikingern, Mongolen, Persern, Ottomanen, Türken, Russen, Armeniern und sogar Briten (die 1919 20.000 Truppen in Batumi stationierten). Dieses ständige Bombardieren von außen trieb oft ganze Gemeinschaften in die sicheren Hochtäler, sodass sich dort eine einzigartige Kultur entwickelte. **Brauchtümer** wurden im Gebirge beibehalten, bis sich die im Tiefland eingedrungenen Armeen zurückzogen – dann kehrten sie dorthin zurück. Vor der Ankunft der Bolschewiken im Jahr 1921 lebten 50 % der Bevölkerung Georgiens noch immer in den Bergen. Nach der Umsiedlung der Sowjets verringerte sich die Zahl bis heute auf weniger als 15 %, doch jede Region besitzt noch immer einen **unverwechselbaren Charakter** und pflegt ihre **eigene Lebensart**. Aus diesem Grund werden Wanderer an den entlegensten Orten Georgiens außergewöhnliche Steindörfer vorfinden, Türme, Begräbnisstätten – einige davon mit uralter Tradition.

**Wer in Georgien wandert**, dem liegt all dies zu Füßen – wortwörtlich. Einige der schönsten Wanderungen in diesem Buch befinden sich nur anderthalb Stunden von der Hauptstadt Tiflis (georgisch: Tbilissi) entfernt. Sie alle liegen in Landschaften, die von der Freizeitindustrie weitgehend ungestört sind. Ob entlang einer Talflanke oder auf dem Weg hinauf zum ewigen Schnee, der Wanderer schreitet größtenteils durch eine Landschaft ohne Schilder, Markierungen, Warnungen oder erhobenen Zeigefinger. Ein Ort, der sich mehr im Einklang mit den Gesetzen der Natur befindet als mit dem Menschen.

---

Berg Kazbek, auf 5033 Metern, ist der beliebteste unter Bergsteigern und als einfacher 2B-Aufstieg gewertet (nach dem russischen System – 6 ist der höchste). Zum ersten Mal bestiegen wurde er 1868 von Douglas Freshfield, Mitglied des London Alpine Clubs. Die Einheimischen behaupteten, dass ein heiliger Baum seinen Gipfel ziert und sich um seinen Fuß herum ein Schatz verbirgt. Sehen aber könnten ihn nur diejenigen, die reinen Herzens sind. Unnötig zu erwähnen, dass die Truppe vom Alpine Club mit leeren Händen zurückkehrte.

Der Aufstieg zum Gipfel dauert vier Tage, erfordert Akklimatisierung, einen Bergführer, Klettereien, Überqueren von Eispassagen und echte Fitness.

Viele der **Pfade** – gut ausgetreten, aber nur selten als Wanderweg gekennzeichnet – werden von Schafhirten, Kühen und Schafen benutzt. Seit dem Anstieg des Tourismus' im Jahr 2017 sind einige der Hauptwege inzwischen mit Markierungen versehen. Die Tiere werden im Sommer zu den Weiden hinaufgetrieben und im Herbst wieder nach unten begleitet. Selten geht es um die Frage, ob ein Pfad existiert, sondern eher darum, welcher eingeschlagen werden sollte. Antworten gibt dieses Buch.

Wandern ist für viele Georgier noch eine neuartige Beschäftigung – „Warum laufen, wenn man fahren kann?“, werde ich oft gefragt. Die höchste Tour dieses Buches führt auf 3200 Meter (die meisten befinden sich zwischen 1000 und 2500 Meter), doch anders als in anderen Wandergegenden können einige **nach oben hin erweitert** werden, je nach Wunsch des Wanderers, zu noch fantastischeren Aussichten.



## Einsame Hügel

Ein Grund dafür, dass es in Georgien relativ wenige Wanderer gibt, ist ein **Wandel seines Rufs** zu Beginn der 1990er Jahre vom einstigen sowjetischen Paradies hin zu „gefährlich“ – eine unglückliche, aber doch **effektive Taktik, um die Natur zu erhalten**. Der Zerfall der Sowjetunion im Jahre 1991 führte zu einem Bürgerkrieg, der andauernde ungelöste Konflikte in Abchasien, Südossetien und dem benachbarten Tschetschenien auslöste. Und gerade als alle dachten, das Trauma sei endlich vorbei, ließ der Fünftagekrieg mit Russland im Jahr 2008 die Uhr wieder rückwärts laufen. Georgiens öffentliches Ansehen hat diverse 180-Grad-Wendungen erlebt. Was eigentlich Europas gepriesenes Wanderparadies sein sollte, muss sich ständig aufs Neue seinen Weg auf die internationale Wanderkarte zurückerobern.

Dieses Buch ist für all jene, die hinter schlecht recherchierte Schlagzeilen blicken können („Georgien am Rande des Bürgerkriegs“ war z.B. eine beliebte während der unblutigen Rosenrevolution von 2003 und dem Regierungswechsel). **Diejenigen, die die Reise wagen**, werden mit einigen der atemberaubendsten Landschaften Europas belohnt, welche die folgenden Seiten nur ansatzweise vorstellen können. Für jede Tour, die hier beschrieben wird, gibt es ein Dutzend noch unerforschter Wanderungen ähnlicher Qualität und Intensität.

## Geologie

Im Kaukasus zu wandern, ist, wie mit seinen Füßen ein Stück **junge, energiegeladene Erdgeschichte** zu betreten. Unter der Erde schieben die enormen Kräfte der arabischen tektonischen Platte die Berge nach oben, während, so könnte man sagen, die menschlichen Kulturen an der Oberfläche eine Reihe vergleichbarer Dramen, Kriege und Feierlichkeiten veranstalten.

**Vor nur 25 Millionen Jahren** entstand die Berggegend des Großen Kaukasus. Zunächst war sie eine subtropische Insel, ehe sie durch die Bewegung der Platten mit dem Land oben und unten verbunden und schließlich zusammengedrückt wurde. Die höheren Berge (wie der Ushba, Tetnuldi oder Schchara) wurden durch Erosion geschliffen und geformt – durch Gletscher,

Schnee, Wind und Flüsse. Doch der höchste Gipfel (der **Elbrus** mit 5642 Metern, etwas nördlich der georgischen Grenze zu Russland) ist älter und ein ehemals aktiver Vulkan (ebenso der 5033 Meter hohe **Kazbek**). Diese zwei Giganten stehen wie Markierungspfähle zwischen ihren drei geologischen Teilregionen – **Westkaukasus, Zentral- und Ostkaukasus**. Die beiden Letzteren beheimaten zahlreiche der hier aufgeführten Wanderungen und der Zentralkaukasus die meisten der 2000 Gletscher. Die westliche Hälfte des Zentralkaukasus besteht überwiegend aus Granit und Schiefer und hat die höchsten Gipfel, darunter den **Schchara** – Georgiens höchsten überhaupt mit 5200 Metern. Im Osten finden sich hauptsächlich Andesite und Diabas sowie einige Granitformationen. Der Ostkaukasus ist etwas niedriger und trockener und besteht aus Tonschiefer, Sandstein, Diabas und Porphyrit. Unten liegen Georgiens fruchtbare Täler, die sich von der subtropischen Kolchischen Tiefebene im Westen zu dem etwas höher gelegenen Tal Kachetien, in dem Wein angebaut wird, im Osten Georgiens erstrecken.

Das Land wird durch den Kamm des **Surami-Gebirges** in zwei Hälften geteilt, ungefähr auf halbem Wege durch Georgiens 800 Kilometer lange Landfläche. Darunter beginnt der **Kleine Kaukasus** seinen Anstieg (selten über 3000 Meter) und fällt dann wieder ab auf ungefähr 2000 Meter ins **Hochland von Samzche-Dschawachetien** entlang der südlichen Grenze zu Armenien und der Türkei.

### Persönliche Anmerkung

Ich werde oft gefragt, warum ich einen Wanderführer geschrieben habe statt einer eingehenden kulturellen Untersuchung. Die Antwort ist: nicht nur, weil wandern an sich bereits eine **kulturelle Studie** ist, sondern auch, weil es mir – je länger ich mich in Georgien aufhalte, desto mehr – so erscheint, als fließe alles von den Bergen hinab, auch die Kultur. 40 % von Georgiens Landfläche befindet sich über 900 Meter Höhe, sodass sich das Erbe des Landes häufig in die Hochebenen zurückgezogen hat, um immer wieder hinab ins Tal zurückzukommen. Um Georgien zu verstehen, reicht es nicht aus, durch die bedeutendsten Städte und Kirchen zu spazieren. Man muss die anderen großen Kathedralen betreten: die **Schluchten und Gipfel** des Großen Kaukasus. Man muss seinen Tieren begegnen, den Vögeln und der

Geschichte seiner Erde, die Farben der Blumen wahrnehmen, die rauschenden Flüsse und drastischen Gipfel, die Atmosphäre der Dringlichkeit spüren und die plötzlichen Ausbrüche von Schönheit und Unheil – aus denen all die Kulturen der Täler entstehen.

Die Menschen sind oft beeindruckt von der Anzahl an **Türmen** aus dem 11. und 12. Jahrhundert, die noch immer existieren, und das an unglaublich abgelegenen Orten. Für mich aber sind sie essentieller Bestandteil der modernen georgischen Kultur. Angriff und Verteidigung, Widerstand gegen Schnee, Sonne, plötzliche Ströme und Fehden: Die so gut verflochtenen Steine leben fort wie eine Botschaft dessen, was hinter ihren nun bröckelnden Fassaden liegt.

Die herzliche und einnehmende „**Georgische Gastfreundschaft**“, die wir dort alle genießen, entwickelte sich aus einer langen Geschichte aus Unterwerfung, Angriff und Verteidigung. Die Georgier lernten bereits vor Jahrhunderten, dass die beste Methode zur Verteidigung die ist, sich seinen Feind zum Freund zu machen. Dies gehört so fundamental zum georgischen Charakter wie die Türme zu Swanetien. Und möge, so die Hoffnung, noch lang fortbestehen.

---

Ein swanetischer Gastgeber begrüßt seinen Gast



## Inhalt

Vorwort .....7

### **Wandern im Kaukasus** **16**

Wanderhinweise für den Kaukasus .....	18
Wanderzeiten .....	18
Einen Fremdenführer nehmen? .....	18
Allgemeine Informationen zum Finden von Wanderführern und Unterkünften .....	19
Karten .....	20
Wegbeschreibungen und Gastfreundschaft .....	21
Höhe und Krankheit .....	22
Fitness .....	23
Sicherheit .....	23
Wasser .....	24
Ausrüstung .....	25
Gefährliche Tiere und Pflanzen .....	26
Hunde .....	27
Lawinen, Gletscher, Brücken und Flussübergänge .....	27
Verhaltenskodex .....	28
Flora und Fauna .....	29

### **Tiflis** **50**

<b>Tour 1</b>	Botanische Gärten und die Festung Nariqala .....	55
<b>Tour 2</b>	Swanischer Turm und das Ethnografische Museum .....	60
<b>Tour 3</b>	Kojori .....	66
<b>Touren 4/5</b>	Karsani und die Kapelle der Heiligen Nino .....	72

### **Birtvisi** **78**

<b>Touren 6/7/8</b>	Birtvisi-Festung und Schluchten .....	82
---------------------	---------------------------------------	----

**Die Region Gudauri 86**

<b>Touren 9/10</b>	Der „Fire Cross Tower“ .....	92
<b>Tour 11</b>	Die Lomisa-Kirche .....	95
<b>Touren 12/ 13/14</b>	Die Khada-Schlucht .....	105
<b>Tour 15</b>	Aragvi-Schlucht und Wasserfall .....	111

**Die Kazbek-Region 116**

<b>Touren 16/17</b>	Die Gergeti-Dreifaltigkeitskirche und der Gergeti-Gletscher .....	122
<b>Touren 18/19</b>	Der Berg Chaukhi .....	128
<b>Tour 20</b>	Truso-Schlucht, Tal und der Mineralsee ...	133
<b>Touren 21/22</b>	Devdoraki-Schlucht und -Gletscher .....	137

**Dawit Garedscha 142**

<b>Tour 23</b>	Zu den Höhlen von Udabno .....	145
----------------	--------------------------------	-----

**Die Borjomi-Kharagauli-Region 150**

<b>Tour 24</b>	Vom Dorf Likani zur Kvabiskhevi-Schlucht ..	155
<b>Tour 25</b>	Die Dabatszvali-Seen .....	158
<b>Tour 26</b>	Der Bjoliskhevi-Fluss .....	162
<b>Touren 27/28</b>	Zur Vakhani-Burg .....	166

**Bakuriani 170**

<b>Tour 29</b>	Der Berg Kokhta .....	173
<b>Tour 30</b>	Von Andesiti zu den Dabatszvali-Seen ...	175

**Tuschetien 178**

<b>Touren 31/32</b>	Von Shenako nach Diklo .....	186
<b>Tour 33</b>	Von Omalo nach Shenakho .....	191
<b>Touren 34/35</b>	Shenako zum Sonekhi-Kamm und Mobilfunkmast .....	193
<b>Tour 36</b>	Von Dartlo über Dano nach Chesho .....	196
<b>Tour 37</b>	Girevi und Herho .....	199
<b>Tour 38</b>	Von Parsma zum einstigen Larovani-See ...	203

**Chewsuretien (Khevsureti) 206**

**Touren 39/40** Roshka .....209

**Lagodekhi 212**

**Tour 41** Der hohe Wasserfall .....215

**Swanetien 220**

**Tour 42** Der Sessellift .....229

**Tour 43** Zum Fernsehsender .....231

**Touren 44/45** Zum Chalaati-Gletscher .....233

**Touren 46/47** Die Alpine Lodge, Weiden und der Kamm .236

**Tour 48** Von Maseri nach Mestia – der Guli-Pass .239

**Tour 49** Das Mestia-Kreuz .....242

**Tour 50** Der Coruldi-Kamm .....245

**Ushguli 254**

**Tour 51** Der Shkhara-Gletscher .....257

**Tour 52** Der Berg Lamara .....259

**Tour 53** Adishi .....260

**Anhang 262**

Glossar .....264

Ortsregister .....271

Der Autor .....274

Kartenverzeichnis .....275

**Exkurse**

Die Mythologie .....96, 121, 132

Im Angesicht der Apokalypse .....100

Das Kloster der Vögel .....148

Der parfümierte Weg .....164

Salotsavi – Heilige Orte .....182

Tschurtschchela .....185

Vazha Pshavela (1861–1915) .....190

Wo Wanderer sich fürchten, den Fuß aufzusetzen .....249

## Der Autor

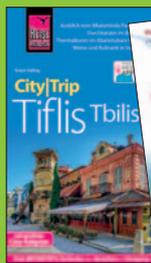
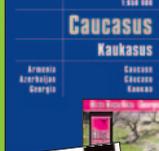
**Peter Nasmyth** ist seit 32 Jahren regelmäßig im Kaukasus unterwegs. Abgesehen davon, dass er Pionierarbeit bei zahlreichen Wanderungen geleistet hat, schrieb er als Journalist mehrere Bücher über die Region (sowohl Belletristik als auch Sachbücher), darunter das heute klassische „Georgia, in the Mountains of Poetry“ (4. Auflage, 2018). Er ist Mitbegründer der englischsprachigen Buchhandlung und des Cafés „Prospero’s“ in Tiflis, gründete mehrere Wohltätigkeitsorganisationen und den neuen „National Trust of Georgia“, dessen Vorsitzender er ist. Er lebt in London und Tiflis.

### Danksagung

---

Dieses Buch wäre ohne die Hilfe meiner – alten und neuen – Freunde nicht entstanden, die sich der Landschaft Georgiens auf gleiche Weise verbunden fühlen. Jeder Name birgt entweder eine bereits lang andauernde Verbindung oder ein kurz zurückliegendes Engagement und würde einen eigenen Absatz verdienen. Es fühlt sich falsch an, sie lediglich aufzulisten, aber dennoch: die beiden Kakha Bakhtadzes, Nino Chanturia, Nick Erkomashvili, Edna Fortescue, Ramas Gokhelasvili, Tony Hanmer, Mamuka Japaridze, Dato Jorjeliani, George Kalandadze, Saba Kiknadze, David Kikodze, Iain Lunt, Doug und Katie McMillan, Tako Megrelishvili, Nutsa Megvinetukhutsesi, Nino Migriauli, Giorgi Mikeladze, Natia Mouladze, Iralki Ugulava, Bakur Sulakauri, Iya Tabaguri, Patrick und Pauline Vaughn. Die Liste ist unvollständig und berücksichtigt längst nicht alle Wander- und Leidensgenossen, die mich auf diesen Mini-Abenteuern begleiteten.

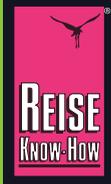
## Mit REISE KNOW-HOW Georgien entdecken:



- ➔ **world mapping project** – detaillierte Landkarten, superreiß- und wasserfest
- ➔ **Reiseführer** – alle reisepraktischen Fragen von A bis Z und detaillierte Ortsbeschreibungen
- ➔ **CityTrip** – die handlichen Stadtführer für einen gelungenen Stadtausflug
- ➔ **Kauderwelsch** – die unkomplizierten Sprachführer, auch für Anfänger

### Weitere Titel in der Reihe „wanderführer“

- Algarve
- Sardinien
- Schottische Highlands
- Korfu
- Madeira



## Dieser Wanderführer erschließt auf 53 ausgewählten Wanderungen die Natur- und Kulturregion Georgien

- **Vorbereitung und Planung**  
Was gehört in den Rucksack?  
Wie kommt man zum Startpunkt?
- **Welche Wanderung ist die richtige?**  
Genauere Angaben zu Dauer, Schwierigkeitsgrad, Kombinationsmöglichkeiten, Unterkünften, Mobilfunksignal und vielem mehr.
- **Unterwegs in Georgien**  
Vom ausgedehnten Spaziergang bis zur anspruchsvollen Bergwanderung, für Naturfreunde und Bergfans. Alle Facetten der vielfältigen Wanderregion Georgien erleben.
- **Die Wanderungen**  
Ausgewählte mehrstündige Rund- oder Streckenwanderungen in den landschaftlich schönsten und wildesten Gegenden Georgiens, Hinweise zu Einkehrmöglichkeiten und detaillierte Hintergrundinformationen zur Bevölkerung.
- **Spannendes Expertenwissen**  
zu den Themen Landschaft, Kultur, Natur, Geschichte sowie Flora und Fauna.

Peter Nasmyth

1. Auflage 2020

- 276 Seiten
- Griffmarken und Kartenverweise
- Ausführliches Ortsregister

REISE KNOW-HOW Verlag, Bielefeld

### Ausführliche Tourenbeschreibungen mit exakten Karten

- ➔ Fünf Touren  
**in Tiflis**
- ➔ Drei Touren  
**in Birtvisi**
- ➔ Sieben Touren  
**in der Region Gudauri**
- ➔ Sieben Touren  
**in der Kazbek-Region**
- ➔ Fünf Touren  
**in der Borjomi-Kharagauli-Region**
- ➔ Zwei Touren  
**in Bakuriani**
- ➔ Acht Touren  
**in Tuschetien**
- ➔ Zwölf Touren  
**in Swanetien/Ushguli**

[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)